

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Himmelfahrt

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

vffenthalt sinem lichnam **B**esonder noch siner vffer-
 standüge do wart die spise die er als verzeret recht
 als wasser das men gisset in das fuhr. **W**enn als die
 glose sprichet dar vff/ **E**iner andern wise verzert
 vnd süffet das ertrich wasser in sich **E**iner andern
 wise verzert die sonne das wasser. **D**as ertrich sup-
 pfet das wasser von notdorfft vnd durst. **D**ie son-
 ne verzert das wasser mit gewalt vnd mit vō dur-
 ste oder dörffens. **O**uch luid die sachen die gesagt
 sint schribet sant lucas in den wercken der apostel
 ander sachen/ **D**as ihesus vnser here vierzig tage
 bliben wolte vnd reden mit sinen jongern von de
 riche gottes das tett er vmb iren willen vnd ouch
 vmb vnsern willen. **B**esonder des enmercken wir
 nit das er vns also liep hette vnd wir enhand yn
 nit wider lieb. **W**enn wir doch billich solten by so-
 lichem füre mit allem warm werden. **B**esonder wir
 solten vns zu also grosser liebe werlich das
 were wol möglichen ..

In die firt ih̄s zu hymel in grosser frolicheit zu gege
 wertit siner lieben müter/ jongn vnd frunden



Du solt wissen
lieber mensche
das es wol müg
lich ist das du
merklich geden
kest mit gross
würdigkeit die
hochzit wie ihu
vns^r lieber hze
vnd grosser fründ
zu hymel ist ge
faren. Wenn es

ist ein hochwürdige hochzit. Dar vmb solt du
nu merklichen an gedencken vnd andechtel
chen mercken sine wort sine werck. Nu er en
weg scheiden wil von diser welt mit liplicher
gegenwertigkeit. Wenn werlich ein veglich glori
big mensche sol mit grossem fresse warten vnd
mercken vff sinen herzlieben herzen vnd sinen
got. Nu er wegefertig ist vnd von vns schei
den wil nach liplichem gesichte vnd sol sich im
beuelhen mit grosser imitheit vnd sinen ge
danken krenen von aller weltlicher betrüpnisse
In dem vierzigsten tage noch seiner vfferstüdnige
do wisset ihesus vns^r herze wol daz die zit kö
men was er solte widerkömen zu sinem vatter
von diser welt do er die Jongern allewege lieb

215

hette gehabt vnd in das gezoiget hette mit ma-
nigerhande offenbarügte ja ouch nach seiner vffer-
ständügte do wolte er inen bewisen sine liebe vff
das hinderste vnd kam zu den eilff jongern die vff
dem berge wozen genant syon vnd brochte mit in
vff dem paradise der wolust die heiligen vetter vnd
die andern heiligen selen vnd keine bleib vnder in
allen dem **E**noch vnd helyas die do leben noch mit
iren lichnam. **A**lle die apostel vnd Jonge vnd die
andern frowen woneten zu iherusalem vff der siten
do es ist genant melo an dem berge syon do dauid
hette gebuwet einen pfalast do was ein groß esse
huf oder sal do ih̄s tett vor sine tode das obent
essen bereiten do selbes wozent die apostel mit na-
men die eilffe vnd die andern woneten do umhin
vff alle siten mit maren der müter ih̄s vn̄s h̄ren
vnd gefiel es vff den tag seiner vffarügte das die
eilff apostel gesamlet wozen do selbest vnd sossent
vber tisch. **D**o kam ih̄s vn̄ser heze zu in vnd tett
in essen geben vnd als mit in zu zu ein zeichen vnd
gedechtnisse seiner liebe. **D**o si alle vber essen sossen
in lieblicher frölichkeit vnd er in seite vil gutes
das er in sagen wolte. **D**o seite er in also **E**s ist
nu zit das ich wider vmb gon zu in der mich gesat
hat blibet hie in der stat als lange butz das in w̄
den an geton mit der crafft von oben an. **W**enn in
wenig tingen werdent in erfüllet mit dem heilige

geiste als ich vch verheisen han. Auch so bestroffete er uren vnglauben uren herzen. Darvmb das sū mit hetten gloubet denen die yn seitend er weze wider vfferstanden. Als den engeln die geseit hetten er weze vff gestanden darvmb stroffete er die apostel vff dise zit nu er sū sante in die welt predigen. Darmitte tette er sū verstou das sū vil me billicher hetten den heiligen engeln gloubet. **E** der zit das sū yn sohent den die heiden vnd ander lute die uren worten gloubende werden vnd yn mit werden sehen. Auch tette er es vff das das sū ir gebrechlichkeit erkante alle zit vnd hetten die bestroffunge in urer gedechtnisse vnd bliben in demütikeit vnd erhubent sich nit in allen uren wercken vnd darmitte gab er yn ze wissen in sine lesten wie würdig er schetzet demütikeit recht als ob er yn die beuelhe zehalte. **H**ie mercke lieber leser wie heblich wie frolich ih̄s vnser here ietzo mit sinen lieben kindern sitzet vnd isset vnd redet mit yn gar hohe götlich geschefte. **S**ihe wie wol yn ist zu seiner gegenwertikeit. **I**e doch so hant sū ein liden mit urer froiden gemüschet von dem das er yn seit er welle nu von yn scheiden in dem liplichen gesichte wenn sū hetten yn lieb von allen uren herzen. Darvmb so erkonden sū die wort sms abscheidens on betrüpnisse nit wol vertingen. **D**e troste sū ih̄s vnser

216

heze vnd sprach also/ulwer hezze enbetrübe noch
en wachte sich mit Ich wil vch mit wesen oder one
vatter lossen. Ich gon vnd kome wider zu vch vnd
wil allezit mit vch wesen vnd damitte seite er yn
das su vff stunden vnd giengen vff den ölberg
Wenn dar vff wolte er zu hÿmel off stigen vnd
in dem wortte verbarz er sich von uren ougen
Do stunden die apostel vff vnd noment mitte in
marien die muter ihesus vnd die andern frowen
vnd die andern jongern vnd giengen zestünd vff
der stat vnd koment vff den berg zu oliueten das
ist ein mile des landes von iherusalem. Do offen
barte yn sich ihs vnser heze vnd das was die an
der offenbarüge das sich ihs vnser heze eins ta
ges offenbarte sinen jongern. **H**ie soltu merckē
lieber mensche alle dise geschefte vnd gang mit in
yn dimer betrachtüge vff den berg oliueti **S**ihe
erst mols des bitterich wie heblich wie würdek
lich die heiligen vetter wie wol das kein fleischlich
ouge su kan gesehen. **L**üge vnd wartte vff ma
ria vnd sehent die zu wonder an vnd benedic
ken su vnd loben su vnderemander mit der das
su als grosse guad hant empfangen. **D**ornoch lüge
wie würdelich su anschowent die hohen ritter
vnd kempfen die ihs vnser heze den luten erkore
hett ze wechten gegen aller der welt vnd sollent
die vnder sich brechen in den cristen gloubē vnd

enschühent mit das si dorvmb sollen ir blüt stürzen
vnd vergiessen vnd den töd liden. **Do** frogeten etz
liche von yn ihm vnser hzen wem er wolte das
königreich von israhel wider zu rechte setzen. **Do**
wozen etzliche die noch grop wozen vnd das geist-
liche rich nit verstünden wem si sohent emē frem-
den König reingieren vnd die juden vnder den
römern betzungen ob er si wolte dor ab enthe-
ben **Oder** die geistlichen verstonden es von der
heiligen kirchen. **Do** sprach ih̄s vnser heze **Es**
engehört vch nit zu das ir wissent die zit / sond
das vch zugehörig ist **do** frogent nāch ir werde
empfohen die crāfft des heiligen geistes dē von
oben her ab sol kōmen vff vch dōmitte sollent ir
gestärket werden das gezüge sint mīner vffer-
ständige **Erst** mols in iherusalem / dar noch in
judischem lande vnd ouch in samaria vnd dem
dōrnoch in alle der welt / als ob er yn wolte sa-
gen **Se** denn das rich dō yr wellen von frogen
wider werde recht gesezet / **so** sol das heilige e-
wangeliuz geprediget werden in alle der welt
Besonder zum ersten sol es geprediget werden
in der stat zu iherusalem vnd also geschach es
ouch **Besonder** dor noch das sant steffan wart
gestein vnd sant iacob getōtet **do** giengen die
jongern vff der stat vnd predigten das ewāge-
liū dō vmb langē in dem judischen lande vnd
dār nāch zu samarien. vnd

Darnoch vber alle die welt. **D**o ihesus vnser here
 sinen jongen gesagt hatte das er ihnen sagen wolte
 zu der zit vnd was by der sexte zit vom tage **D**
 began er sich allgemehlichen vff heben in die luffte
 von yn mit seiner eigenen crafft vnd do er also vff
 stieg do fielen die apostel vnd die andern jongen ni
 der vff die erde vnd entonden schugens vnd wei
 nens sich nit enthalten wie wol si sich des sere er
 froweten das si yn sohent zu hymel vff steigen. **H**ie
 mercke liebes mensche vff mazen wie begirlich
 ir hertze ihm noch heischet das si ouch mochte mit
 irem hertzlieben kinde vff zu hymel komen vnd von
 diser unreiner welt scheiden. **B**esonder vnser here
 wolte si lenger noch vff der erden halten vff das
 si andern luten bilde gebe in wortten vnd wercke
 zu dem glouben. **D**o ihes vnser here sich vff von de
 berge erhaben hette do began er vberklar werden
 vnd domitte hub er sich vff gewaltelichen vnd frolich
 vnd gab sine benedictige vber si alle vnd fur zu hy
 mel vnd furte mit ⁱⁱⁱⁱ die heiligen grossen schar der
 alt vetter die er hette von der helle erlost vnd fur
 also vor yn vnd zogte yn den weg zu hymel als auch
 eas der proffete langzit zu vor vsz gesprochen hat
 vnd die volgeten ihm mit also grosser froude mit
 hymelschen gesenge. **V**nder des do fur sant michel
 der ertzengel der probst des paradises vor yn allen
 vnd kundigte in den hymel den hymelschen scharen

Das ih̄s der heze keme. vnd zestünd kam alle h̄yme-
lisch her von dem h̄ymel gegen ih̄s vns̄m hezen
mit als grosser würdikeit vnd löblicher froide
vnd neigten Ine mit grosser demütikeit vnd
füzent mit Ine do wider vff mit alse h̄ymelsche
schönen gesenge die kein creatur erzelen mag.
Wer künde den gesengen nāmen geben vnd wer
künde erzelen die froide die die h̄ymelschen geiste
hetten do sū sohent ihm uren hezen vnd schepfer
als schön vnd klor ernülvet in menschlich forme
Wer möchte die frölicheit verston kōmē die die
heiligen vetter vnd die heiligen sele hetten do sū
sohent kōmen engegen von dem h̄ymel die gros-
sen engelschen schar sū woren alle frolich **I**hesus
vns̄er heze steig zu h̄ymel in frölicheit vnd senffte
vber sich durch smer mūter willen vnd der Jon-
geren willen die alle woren in vnzelicher froide
als lange als sū yn in den luffte sohent. **B**esonder
do er kam verzond vff uren ougen. **D**o wart ein wol-
ken zwuschen Ine vnd den Jongeren also das sū sin-
n̄yme sehen kōnden vnd domitte was er zestünd
in eine ougen blicke zu h̄ymel mit allen den scharē
der engel vnd der heiligen vetter. **D**o stünd maria
die mūter ih̄s vnd madalena vnd die vnd die and̄n
Jongeren vnd sohen in den h̄ymel noch Ine als lange
sū kōnden. **A**ch liebes mensche erfrowe dich mit
ih̄esu vnd den heiligen vetteren das sū alle vff dem

218

grossen vnfriden kōmen sint in als grosse froi
de. **S**ihe yn noch wie lieblichen ih̄s vor yn vff
stiget in als grosser dorheit vnd in als grosser
frōlichkeit in alse grosser schare. **H**ōre die h̄ymel
schen gesenge. **W**eilich ich gloube wer das hōrte
kōnde er das leben behalten von frōiden das het
te mich wonder. **V**ff der selben stat des berzes
wart dor noch ein kirche gebulvet. **B**esonder
do die fūsse vn̄s heren ih̄s hette gestanden do er
sich in die luffte vff gab do en wolte kein stem
vffe bliben. **W**enn men dor vff die steme legte
einest zw̄ d̄zstōt. **S**o er h̄ubent s̄ sich vff vnd
spr̄ungen den luten vnder ir ougen die das mach
en solten. **O**uch sagt men das die fūsstapfen do
ih̄s fūsse stonden zu der zit noch die forme hette
der fūsse lange zit. **D**o ih̄s vn̄ser herze vff was
gefaren von den iongn̄ vnd s̄ noch stunden vnd
s̄hent vffwertz do kōmen zwen engel zu in
ston gekleidet mit wissen kleidern vnd sprochen
also zu der m̄ter ih̄esu vnd den iongn̄. **I**r mā
ne von galilea was schent ir also in den h̄ymel
d̄iser ih̄s der also vff genōmen ist von vch in
den h̄ymel der wirt also wider kōmen als ir
yn hant gesehen gon in den h̄ymel. **D**er vmb
so ḡant wider in die stat vnd beitent als er
vch gesagt hat. **H**ie mercke die gute vnd lie
be ih̄s wie er sine iongeren allzit versorget hett

Wenn zu stund kam er vñ uren ougen vff das sū
sich nit zu seze vermüdigten vff dem berge stände
vnd als vff sehende. **D**o saute er sine engel zu yn
die sū trösten solten vnd strerken in uren gloubē
vnd sagen yn er were allgerete in dem ewigen
leben mit aller smer gesellschaft vnd domitte so
giengen sū wider in die stat von dem berge mit
grosser froide vnd woneten an dem berge syon
als gesagt ist vnd als ih̄s vnser here yn hette
gesagt vnd warteten do der zit des gebettes
vnd also hett ih̄s vff geschlossen die porten des hy
melschen paradises die vor allen menschen wore
zu geschlossen gewesen vnd ist dor inne gewaltel
lichen vnd frölichen in gegangen vnd den mēschen
hett er dor yn brocht vnd do sint die heilige vett
vnd die heiligen geiste vor sine angesichte vnd
erfrowent sich in ime mit lobe vnd gesange das
niemerme ende hat. **W**enn ist das also das moy
ses vnd die kinde von isrl̄ songen gotte vnserm
heren lop noch dem das sū woreit durch das rote
mer gegangen wie vil me lobent die heiligen vet
ter vnd erfrowent sich in got der sū hatt erlost
vñ aller betrupnisse. **S**ū lobent werlich vnd singē
sū erfrowent sich alle auu. zil. **W**en hözet do in
allen strossen den gesang der frölichkeit den gesang
der obersten stat zu iherusalem von allem mēsch
lichem alleluia alleluia. **W**ozumb nu vor mit zu andn

ziten. **W**ezlich von anbegyn der welt so wart nie sol
 lich grosse hochzit in dem h̄ymel als verzonnd vnd en
 würt niemermie grösser hochzit gehalten / wie wol
 grosse froid würt werden noch dem letzten gericht
 te Je doch so enkömet kem gottes son ihesus nie in
 solicher forme **D**or vmb ist es h̄ute als groß ein
 hochzit. **W**enn alles das got Je vnd Je gemachte das
 ist alles geschehen das es zu disem tage kemme vnn
 h̄ymel vnd erde sind geschaffen durch des m̄schen
 willen vnd alles das dor h̄ime ist. **D**er mensche ist
 geschaffen das er solle die ewige gloze vnd won
 ne haben. vnd zu der wonne enkonde niem̄sche
 kömen noch dem das adam gesündiget hette ouch
 wie helig er were denn vff dise zit wenn ni alle
 ding erfüllet sint in der h̄ymelfart so ist dise sache
 wezlich eme grosse hochzit vnd ist sonderlich ein
 eigentlich hochzit ihesus vnss heren. **D**or vmb wenn
 h̄ute so began er sitzen zu der rechten hand sins h̄y
 melschen vatters do er in solicher forme nie gefessen
 hette vnd h̄ute gewan er von aller smer arbeit
 vnd elendikeit rast vnd r̄uwe vnd dor vmb ist es
 h̄ute ein hochzit der obersten geiste die eme n̄we
 froide enpfohen von ihesu v̄rem h̄zen den si vor
 ziten nie me also in solicher forme gesehen hant
 vnd ouch dar vmb wenn h̄ute begynnen ir köze
 sich wider erfüllen die bresten hetten gelitten lan
 ge zit in grossen scharen der heiligen die mit ihu

:: himel-reich ::

koment. Auch ist es ein sonderlich hochzit der patri-
archen vnd der proffeten vnd andern heiligen selen
wenn si sint erst in uest vatter-land kómen. **W**isset
lieber mensche das wir dicke grosse hochzit haltent
darvmb das ein heilige zu hýmel ist ingegangen
Wie vil me sollen wir grósser hochzit halten in fro-
lichkeit von also vil tusent heiligen vnd wie vil me
von dem heiligen aller heiligen. Auch ist ein hochzit
marien der múter ih̄s vnserz hezen. Wenn si hute
sihet ir vil liebes kint frólich vnd mechtelichen
vnd wonneklichen zu hýmel faren als ein wozer
got úber alle creature vff stigen. Auch wezlich
so ist es hute vnser hochzit eigentlich wenn die mēsch-
lichkeit stiget hute durch die hýmel **So** úber die hýmel
vnd wezlichen liebes mensche hestu got lieb vnd
hast ihm lieb hastu marien die múter ih̄s lieb.
hast du dich selbs lieb so erfrowest du dich selbs bil-
lich hute in diner betrachtúge. Wenn ih̄s vnser he-
re sagt vns also. **H**ettent ir mich lieb ir erfrowe-
ten vch on allen zwifel wenn ich gan zu meinem
vatter vnd lasse die welt. ::

Die kómet der heilige geist in dem sinre vff die iongn

:: **Noch der hýmel** ::